

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0208/2016</b>	

# Anfrage

Herr

**Klostermann, Michael**  
**Fraktionsvorsitzender der**  
**SPD-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - Fusion der Landeskapelle Eisenach mit der Thüringen Philharmonie Gotha</b>

## I. Sachverhalt

Am 30. Januar erfolgte eine Berichterstattung in der Thüringischen Landeszeitung zu Verhandlungen der Stadt Eisenach mit der Thüringer Landesregierung sowie dem Träger der Thüringen Philharmonie Gotha. In der Berichterstattung wurde einerseits ausgeführt, dass die Verhandlungspartner Vertraulichkeit über Inhalte der Gespräche vereinbart hätten. Andererseits wird die Eisenacher Oberbürgermeisterin zitiert, dass nach ihrer Vorstellung die Zielgröße für das fusionierte Orchester Eisenach/Gotha bei 56 Musikern liegen solle. Das Arbeitspapier der Landesregierung zur Reform der Thüringer Theater- und Orchesterlandschaft, das als Diskussionsgrundlage der Verhandlungen dient, sieht bisher einen Korridor von 56 bis 66 Musikern vor. Der Intendant des Landestheaters Eisenach äußerte sich bisher (u.a. im TLZTheaterforum in Eisenach) dahingehend, dass er 66 Musiker für eine zukunftsfähige Besetzung des fusionierten Klangkörpers hält.

## II. Fragestellung

1. Was hat die Oberbürgermeisterin veranlasst, gegen das vereinbarte Prinzip der Vertraulichkeit zu verstoßen und sieht sie durch diese Indiskretion ggf. ein positives Verhandlungsergebnis gefährdet?
2. Welche Beweggründe leiten die Oberbürgermeisterin, gegen die fachliche Empfehlung des Intendanten des Landestheaters Eisenach (und auch der Landeskapelle) eine perspektivische Zielgröße von 56 Musikern für das fusionierte Orchester Eisenach/Gotha zu formulieren?
3. Wann ist mit dem Abschluss der Verhandlungen und mit der Vertragsunterzeichnung zwischen den Verhandlungspartnern zu rechnen?
4. Wann läuft der Stichtag für betriebsbedingte Kündigungen der Musiker der Eisenacher Landeskapelle ab, die ggf. ausgesprochen werden müssten, sofern kein Vertragsabschluss über die Spielzeiten 2017ff. zustande kommt?

Herr  
Klostermann, Michael  
Fraktionsvorsitzender der  
SPD-Stadtratsfraktion